Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Langjährige N_{min}-Werte als Basis für die vorläufige Düngebedarfsermittlung

Für die Düngebedarfsermittlung der Ackerkulturen und Grünland im Frühjahr muss vor dem Ausbringen von wesentlichen Nährstoffmengen (bedeutet 50 kg N, bzw. 30 kg P_2O_5) die schriftliche Ermittlung des Bedarfes von N und P je Schlag oder Bewirtschaftungseinheit schon zur ersten Nährstoffgabe erfolgen.

Ein wichtiger Faktor im Rahmen der N-Düngebedarfsermittlung zu Ackerkulturen ist dabei die korrekte Berücksichtigung von mineralisch verfügbarem Stickstoff im Boden (N_{min}, 0-90 cm). Sofern diesbezüglich auf dem Betrieb keine eigenen Untersuchungsergebnisse vorliegen, können grundsätzlich die Werte vergleichbarer Standorte aus dem Nitratmessdienst der Landwirtschaftskammer herangezogen werden. Damit eine düngeverordnungskonforme N-Bedarfs-ermittlung auch schon zu frühen Terminen erstellt werden kann, werden im Rahmen der Planung die langjährigen N_{min}-Werte des Naturraumes (Tabelle 1), oder langjährige Ergebnisse aus vergleichbaren Beratungsunterlagen genutzt.

Nach Veröffentlichung der aktuellen Werte des Nitratmessdienstes 2025 oder nach dem Vorliegen betriebseigener Analyseergebnisse ist es jedoch zwingend notwendig, die in der Planung angesetzten N_{min}-Werte zu korrigieren, sofern die aktuellen Messwerte mindestens +/- 10 kg N_{min} vom langjährigen Mittelwert abweichen.

Tabelle 1: Langjährige N_{min}-Ergebnisse in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Stand 15.10.2024)

Langjährige N_{min}-Ergebnisse für eine vorläufige N-Bedarfsermittlung (2025)			
	Östliches Hügelland	**Geest**	**Marsch**
N_{min} 0-90 cm [kg/ha]	**34**	**18**	**48**

Dr. Lars Biernat
Landwirtschaftskammer
Tel.: 04331 9453-340
lbiernat@lksh.de